

Beschichtung – FEP 8840

Das Beschichtungsverfahren ist konzipiert für die Vermeidung bzw. Reduzierung von Anhaftungen, speziell in der Kunststoff- und Lebensmittelverarbeitung. Für Planung und Fertigung sind die Richtlinien der DIN EN 14879-1 zu empfehlen.

- Merkmale:**
- sehr gute Antihafteigenschaften
 - für Lebensmittelkontakt geeignet
 - gute Chemikalienbeständigkeit

- Einsatzgebiete:**
- Verpackungsmaschinen: Stempel, Heizplatten, Siegelrahmen, Vorwärmeplatten, Messer, Tiefziehformen.
 - Textilindustrie: Farbwannen
 - Gummi- und Kunststoffindustrie: Heizbuchsen, Polyurethan-Formen
 - Papierindustrie: Farbrinnen.
 - Lebensmittel- und Süßwarenindustrie: Walzen, Backformen, Bleche, Mischer, Einfülltrichter, Förderschnecken, Formen für süße Produkte
 - Chemisch-pharmazeutische Industrie: Dosieranlagen, Förderrinnen, Rührwerke, Ventile, Behälter, Horden Bleche, Formen, Mischer.

Eigenschaften:	Charakteristik:	FEP (Fluoriertes Ethylen-Propyläen)
	Farbton:	grün, braun, rot, und andere
	Schichtdicke:	25 µm – 50 µm
	Zulässige Wärmebehandlung, trocken:	-40°C bis +205°C
	Lebensmittel:	entsprechend den Kunststoffempfehlungen des BfR Empfehlung L1 für Brat-, Koch- und Backgeräte
	Vorbehandlung:	Antikorrosivstrahlung Sa 3 (DIN EN ISO 12944-4)